Eine Handvoll Witze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Handvoll Witze

Der Versicherungsvertreter verhandelt mit dem Chef. «Wünschen Sie die gesamte Büroeinrichtung gegen Diebstahl zu versichern?» – «Ja, mit Ausnahme der Uhr – die wird von meinen sämtlichen Angestellten bewacht.»

*

Ein Rekrut hat zum erstenmal Kasernenausgang. Auf der Straße geht er an einem höheren Offizier vorbei und tut nichts dergleichen. «Hallo, junger Mann», hält ihn der Offizier an, «sollen Sie mich nicht grüßen?» – «Wüßte nicht von wem», erwidert achselzuckend der Rekrut.

*

Die Pensionswirtin verabschiedet sich von ihrem Gast: «Und nicht wahr, Sie empfehlen mein Haus in Ihrem Bekanntenkreis?» – «Ja, sehr gern», sagt der Gast, «nur weiß ich im Moment allerdings niemanden, gegen den ich etwas habe.»

*

Im Kosmetiksalon erkundigt sich eine Dame: «Macht diese Schönheitscrème die Haut auch wirklich glatt?»

«Und wie, Madame! Wenn Sie nicht abends etwas Sand aufs Leintuch streuen, rutschen Sie direkt aus dem Bett!»

*

Die Filmdiva empfängt vor der Filmpremiere einige Journalisten. Mit vor Rührung tremolierender Stimme erzählt sie von ihrer harten Jugend. Als sie den Satz sagt: «.. eines Tages stand ich nackt und bloß da», wirft ein Reporter ein: «Damit begann wahrscheinlich Ihre Filmkarriere!» TR

KUGELSCHREIBER

CARAN D'ACHE

1

WERTBESTÄNDIG WIE EIN "VRENELI"

Ein CARAN D'ACHE-Halter bleibt seinen Preis wert! Schreibt tadellos, selbst nach millionenfacher Betätigung der Mechanik. Garantiert eine saubere, sammetweiche, bankechte Schrift. Besonders ausgiebige Patronen.

Fr. 5.50, 7.50, 8.75

Bild 3 unserer Serie: Zeitschriften-Aushang

Seldwyler Bahnhof

Impression bei Durchfahrt

Konsequenztraining

Kinder können bei ihren Überlegungen schon beachtliche Konsequenzleistungen zeigen. Ein kleiner Bub hat sich aus zwei Brettchen und einem krummen Nagel einen großartigen Flieger gebaut und rennt nun, mit kräftigem «Brrrrrr!» das Geräusch der Motoren markierend, unermüdlich herum.
«Wotsch nit ändlich uffhöre?» fleht schließlich die Mutter. Darauf der Pilot: «I cha doch nit – sunscht keit er abe!» Boris

Zwei Tage

Nicht jeder mag den Montag leiden,
doch keiner möcht' den Lohntag meiden. fis

Der Verkehrspolizist

gehört eigentlich in die Kategorie der Spezialärzte. Seine Aufgabe ist es, Zirkulationsstörungen zu beheben. fis

Bündner Chrüter Kindschi

Kindschi Söhne AG., Davos